

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

Oktober 2024 edition

Copyright © 2024 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.

Loveworld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.

Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.

303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel., +1 416-667-9191

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Bürgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2024 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle!
Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome



DIENSTAG 1

DREI SCHLÜSSELELEMENTE DER GERECHTIGKEIT



Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus! (Römer 5,17).

Die Natur Gottes hat viele Beschreibungen, und eine davon ist die, die Seine Richtigkeit und Vollkommenheit offenbart. Gott kann Sich einfach nicht irren, denn Er ist Gott. Er ist der Maßstab für das, was richtig ist, die Referenz für das Richtige. In allem und in allen Situationen, ist Er vollkommen, gerecht und richtig. Das ist Sein Charakter!

Zweitens ist Gerechtigkeit die Natur Gottes, die dem menschlichen Geist gegeben wurde, um in ihm die Richtigkeit Gottes hervorzubringen. Gerechtigkeit ist ein Geschenk, und wenn Gott sie einem menschlichen Geist verleiht, wird dieser Mensch sofort die Richtigkeit Gottes in seinem Herzen haben und einfach wissen, was recht ist.

Drittens: Gerechtigkeit bewirkt und bringt hervor, was man den gerechten Stand nennt. Der gerechte Stand ist die Fähigkeit, vor Gott ohne Verdammnis oder Minderwertigkeit zu bestehen. Kein gewöhnlicher Mensch kann vor Gott bestehen, bis Gott ihm die Fähigkeit gibt, in Seiner Gegenwart zu stehen und mit Ihm ohne Angst, ohne Unterlegenheit oder ohne Verurteilung zu sprechen.

Jemand fragt vielleicht: Was ist, wenn ich mich von Gott

verurteilt oder minderwertig fühle? Dass du in der Gegenwart Gottes ein Gefühl der Schuld, der Verurteilung oder der Minderwertigkeit verspürst, bedeutet nicht, dass du schuldig, verurteilt oder minderwertig bist. Lass mich dir sagen, was du tun sollst, wenn du dich von solchen negativen Emotionen überwältigt fühlst: Geh in das Wort Gottes und beginne das Wort zu studieren und darüber zu meditieren. Es wird nicht lange dauern, bis das Wort dich von diesen falschen Empfindungen der Sinne befreien wird.

Das Wort Gottes reinigt (Johannes 15,3); es stärkt deinen Glauben und deine Zuversicht (Apostelgeschichte 20,32). Denke auch daran, was die Bibel sagt: „...**dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß**“ (1. Johannes 3,20). Gottes Wort ist größer als deine Gefühle. Es vermittelt dir die Wahrheit darüber, wer du bist. Diese Erkenntnis zerstört jedes Gefühl von Schuld, Verurteilung oder Minderwertigkeit und erweckt in dir die Zuversicht des Geistes. Halleluja!

GEBET

Danke, Herr, für das Geschenk der Gerechtigkeit. Ich freue mich, weil ich Deine Natur in mir habe, die in mir Gerechtigkeit hervorbringt und mir die Fähigkeit gibt, ohne Furcht, Verdammnis oder Minderwertigkeit vor Dir zu stehen. Dein Wort vermittelt mir die Zuversicht des Geistes, und ich lebe in der Kühnheit und Sicherheit, die aus dem Wissen kommen, dass meine Gerechtigkeit von Dir ist. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2 Korinther 5,21; Philipper 3,9; Römer 8,1-4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 6,10-24 & Jesaja 31-32

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Titus 1,1-16 & Jeremia 49



MITTWOCH 2

NIMM SO VIEL DU WILLST



Denn wenn durch den Fall des Einen der Tod zur Herrschaft gelangte durch diesen Einen, dann werden jene, die die Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit in überfließender Fülle empfangen, erst recht zur Herrschaft gelangen im Leben durch den Einen, Jesus Christus (Römer 5,17 ZB).

Das Wort „empfangen“ im obigen Vers ist das griechische „lambano“ und bedeutet, etwas in Besitz zu nehmen und es sich anzueignen; etwas selbst zu ergreifen oder einzunehmen und es zu deinem Eigentum zu machen. Es bedeutet nicht, passiv darauf zu warten, dass dir etwas in die Hände fällt. Die Bibel sagt, dass diejenigen, welche den Überfluss der Gnade – und die Gabe der Gerechtigkeit „lambano“ (ergreifen) im Leben herrschen werden.

Wie viel Gnade willst du haben, und wofür brauchst du sie? Der Herr sagt zu dir: „Nimm sie an! Nimm davon, so viel du willst!“ Es erinnert an den Rat des Paulus an Timotheus in 2. Timotheus 2,1: **„Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist“**. Mit anderen Worten, nutze die Gnade aus; Nimm so viel davon, wie du nur willst! Wenn es um Gnade geht, gibt es so viel, wie du nur nehmen kannst. Aber Gerechtigkeit ist die gleiche für alle.

Deshalb wird in der obigen Übersetzung kein bestimmter Artikel vor dem Ausdruck „überfließende Fülle“ verwendet, sondern „Gnade in überfließender Fülle“, nicht „die Fülle der Gnade“. Aber für ‚Gerechtigkeit‘ wird ein bestimmter Artikel verwendet: „Diejenigen, die empfangen ...das Geschenk der

Gerechtigkeit...". Doch in beiden Fällen wartest du nicht und „versuchst“ nicht, sie zu bekommen, sondern du NIMMST sie in Besitz.

„Versuche“ nicht, aus dir selbst heraus gerecht zu werden, denn egal wie sehr du dich bemühst, du wirst nie die Gerechtigkeit aus eigener Kraft erlangen. Empfange vielmehr Seine Gerechtigkeit; nimm Seine Gerechtigkeit und Überfluss an Gnade. Empfange Gnade für deinen Wirtschaftszweig, um ein Experte auf dem Gebiet der Geistes- oder Naturwissenschaften zu werden, ein Meister in deinem Beruf, Geschäft oder deiner Karriere zu sein. Empfange Gnade, ein Meister zu sein, sei ein Rätsel auf deinem Gebiet, so dass andere sich über dich wundern. Das ist es, was Gott für dein Leben will.

Während du in Seiner überreichen Gnade wirkst, prahlt Er mit dir und zeigt dich den Menschen der Welt und sogar den Engeln und Fürstentümern: „**...damit jetzt den Fürstentümern und Gewalten in den himmlischen [Regionen] durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes bekannt gemacht werde**“ (Epheser 3,10). Halleluja!

GEBET

Gnädiger Vater, ich danke Dir für Deine überreiche Gnade, die in meinem Leben am Werk ist, die mich dazu bringt, mich in allem, was ich tue, auszuzeichnen und meinen Zweck in Christus zu erfüllen. Ich bin ein Wunder für meine Welt, ein Meister, weil ich von Deiner Gnade geleitet werde, die sich in meinem Leben durch die Kenntnis Deines Wortes ständig vermehrt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 2,8-9; Hebräer 4,16; 2 Korinther 9,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 1,1-30 & Jesaja 33-34

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Titus 2,1-15 & Jeremia 50



DONNERSTAG 3

FÜR NEUBEKEHRTE BETEN



Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung bringe, damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus (2. Thessalonicher 1,11-12).

Es ist wichtig, dass wir immer für diejenigen Fürsprache einlegen, die vielleicht noch unwissend sind oder noch nicht zur Reife in den Dingen des Geistes gekommen sind. Das erinnert mich an die Worte des Apostels Paulus in Galater 4,19: **„Meine Kinder, um die ich noch einmal Geburtswehen leide, bis Christus in euch Gestalt gewinnt“**. Er bezog sich darauf, wie er ständig dafür betete, dass sie in Christus verwurzelt und geerdet würden. Das ist der Wille des Vaters.

In seinem Brief an die Christen in Kolosser betete er ein schönes Gebet des Geistes, indem er sagte: **„Deshalb hören wir auch seit dem Tag, da wir es vernommen haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht“** (Kolosser 1,9). Wenn du auf diese Weise für Mitsprache Fürsprache hältst, betest du tatsächlich den Willen Gottes.

Es kann jedoch Dinge im Leben dieser Menschen geben, die verhindern, dass Gottes Taten geschehen oder sogar, dass Sein Wille offenbart wird. Es könnte ihre Unwissenheit sein, wie es in Hosea 4,6 heißt: **„Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis...“**, oder sogar ihr vorsätzlicher Ungehorsam. Für viele Neubekehrte oder diejenigen, die noch im Glauben wachsen, sind die geistlichen Prioritäten

vielleicht noch nicht klar. Sie wissen vielleicht nicht ganz zu schätzen, wie wichtig es ist, regelmäßig Gottesdienste zu besuchen oder die Bibel zu studieren.

In solchen Fällen spielt unsere Fürsprache eine zentrale Rolle. Indem wir für sie beten, schaffen wir den Weg für Gott, in ihr Leben einzugreifen, ihre Herzen und ihren Geist für Seine Wahrheit und Weisheit zu öffnen. Wenn du auf diese Weise betest, schlägt Christus Wurzeln in ihren Herzen, und sie werden mit dem vollkommenen Willen Gottes in Übereinstimmung gebracht. Als Fürbitter bist du hartnäckig; du betest, dass sie des Herrn würdig wandeln, Ihm in jeder Hinsicht gefallen, Frucht bringen in jedem guten Werk und in ihrer Erkenntnis Gottes wachsen (Kolosser 1,10).

Verbringe gerade jetzt etwas Zeit damit, für neue Bekehrte in deiner Ortsgemeinde und auf der ganzen Welt zu beten, dass sie im Glauben verankert werden, den Willen des Vaters tun, aktiv im Werk des Dienstes tätig sind und Gott die Ehre bringen. Bete dafür, dass sie im Wort wachsen, fest verwurzelt und gegründet in der Liebe Christi und dass der Herr Sein Werk in ihrem Leben zu Seiner Ehre vervollkommnet. Amen.

GEBET

Lieber Vater, ich bete für diejenigen, die neu im Glauben sind oder sich in Unwissenheit abmühen, dass sie mit Erkenntnis Deines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis erfüllt werden. Ich bete, dass Christus durch den Glauben reich in ihren Herzen wohnt und dass sie Deiner würdig wandeln, Frucht bringen in jedem guten Werk und Tag für Tag in ihrer Erkenntnis von Dir wachsen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 1,9-11; Epheser 1,15-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 2,1-18 & Jesaja 35-37

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Titus 3,1-15 & Jeremia 51



FREITAG 4

RICHE DICH NACH SEINEM GÖTTLICHEN PLAN



Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben (Jeremia 29,11).

Du musst etwas Wichtiges über dein Leben verstehen: Du bist ein Kind göttlicher Vorsehung; Du lebst kein Leben des Zufalls. Der Ablauf und die Ereignisse in deinem Leben werden von Gott gelenkt. Deine Rolle ist es, diese göttliche Inszenierung zu erkennen und entsprechend zu laufen: Folge dem Weg, den Er für dich vorgesehen hat. Die Vorherbestimmung wirkt in dir.

In Epheser 2,10 (übersetzt aus der engl. AMPC) heißt es: **„Denn wir sind Gottes Werk (Sein Werk), neu geschaffen in Christus Jesus, [wiedergeboren], damit wir die guten Werke tun, die Gott für uns vorherbestimmt (im Voraus geplant) hat [indem wir Wege nehmen, die Er im Voraus bereitet hat], damit wir auf ihnen wandeln [das gute Leben führen, das Er vorherbestimmt und für uns bereit gemacht hat, zu leben]“.**

In Römer 8,29 heißt es: **„Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt...“** Wenn du mit Seinem Willen im Einklang bist, wirst du die Segnungen und die maximale Erfüllung erfahren, die Er für dich bestimmt hat.

Der beste Ort im Leben ist im Zentrum des Willens Gottes zu sein. Wenn du dieses Bewusstsein hast, wirst

du immer von Freude erfüllt sein, zuversichtlich, dass du, komme, was wolle, immer gewinnen wirst. Du bist für immer ein Sieger, weil du an Gottes Platz bist, in Gottes Zeit, und Gottes Absicht auf Gottes Weise erfüllst. Dieses Verständnis ist von entscheidender Bedeutung. Wenn du mit Gottes Willen im Einklang bist, ärgerst du dich nicht und machst dir keine Sorgen; du bist zu jeder Zeit in Frieden und nie im Panikmodus, weil du weißt, dass du nach Gottes Zeitplan arbeitest, nicht nach dem Zeitplan des Menschen.

Es ist wichtig zu wissen, dass dein Leben von Gott so gestaltet ist, dass es von Herrlichkeit zu Herrlichkeit führt, weshalb wir aufgerufen sind, immer dankbar zu sein. Du wirst immer alle Widrigkeiten überwinden, die sich dir entgegenstellen, denn als jemand, der wiedergeboren ist, wirkt alles zu deinem Besten: **„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind“** (Römer 8,28). Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich richte mich immer nach Deinem vollkommenen Willen durch das Wort. Alles in meinem Leben wirkt zu meinem Besten, weil ich in Deinem Plan am richtigen Ort und zur richtigen Zeit bin. Mein Herz ist erfüllt mit Frieden und Zuversicht, weil ich weiß, dass ich bei jedem Schritt, den ich tue, Deine Bestimmung erfülle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 3,5-6 NIV; Kolosser 1,9; Römer 12,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 2,19-3,1-11 & Jesaja 38-39

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philemon 1,1-9 & Jeremia 52



SAMSTAG 5

WAHRE ERFÜLLUNG IST IN CHRISTUS



... denn in ihm leben wir und bewegen wir uns und sind wir [haben wir unser Dasein] (Apostelgeschichte 17,28 MENG).

Der Mensch wurde nach dem Ebenbild Gottes geschaffen, und deshalb besitzt selbst der natürliche Mensch unglaubliche Fähigkeiten und Potenziale. Im Laufe der Geschichte haben wir bemerkenswerte Fortschritte und Innovationen erlebt, die die Welt geprägt haben. Betrachte die Errungenschaften der Menschheit im Laufe der Jahrhunderte in Technik, Kunst und Wissenschaft.

Diese Errungenschaften sind zweifellos beeindruckend, aber es gibt mehr im Leben als das. Wir wissen, dass trotz innovativer Errungenschaften immer noch viele mit einem unerschwelligem Gefühl der Unzufriedenheit zu kämpfen haben; sie erschaffen Dinge, um das Leben einfacher zu machen, weil sie denken, dass es sie glücklich machen würde, und doch sind sie unzufrieden.

Denke zum Beispiel an einen Professor, der sich immenses Wissen angeeignet hat, aber mit dem Sinn des „Lebens“ ringt. Trotz seiner intellektuellen Fähigkeiten findet er keine Ruhe und keine Befriedigung und beschließt tragischerweise, seinem Leben ein Ende zu setzen. Wie traurig! Dieses krasse Beispiel zeigt, dass ganz gleich, wie viel Wissen oder Erfolg man erlangt, dass wahre Erfüllung in Christus und nur in Christus liegt.

Auch heute noch sind viele an einem Punkt angelangt, an dem sie sich fragen: „Warum bin ich hier?“ Sie haben so viel auf der Erde angesammelt, sind aber immer noch auf der Suche nach Erfüllung. Oder denke an diejenigen mit so viel Ruhm, die sich immer noch fragen: „Wo ist die Freude?“

Die Geschichte ist voll von Geschichten von wohlhabenden Menschen, die sich trotz ihres Reichtums leer und unerfüllt fühlten.

Vor vielen Jahren gab es einen sehr wohlhabenden Mann, der aus einer wohlhabenden Familie stammte. Trotz all seines Reichtums sagte er: „Ich weiß nicht, warum ich nicht glücklich bin. Vielleicht sollte ich es mit der Armut versuchen, denn das ist eine Sache, die ich noch nie erlebt habe“. Er gab alles auf und beschloss, als Einsiedler in Isolation zu leben. Aber selbst dann fand er keine Freude, denn die wahre Erfüllung im Leben findet man nicht in dieser Welt, sondern nur in Christus.

Christus ist die Quelle aller Freude, allen Friedens und aller Erfüllung. Außerhalb von Ihm ist alles vergänglich und bedeutungslos. In Ihm findest du den Sinn des Lebens, den Zweck, für den du geschaffen wurdest, und die wahre Freude, die die Umstände überwindet. In Christus findest du die ganze Güte Gottes. Halleluja!

GEBET

Lieber Herr Jesus, ich danke Dir, dass Du meine Quelle wahrer Erfüllung, Freude und Frieden bist. Du bist mein Daseinsgrund; Meine Zufriedenheit und meine reine Freude kommen aus meiner Beziehung zu Dir durch den Heiligen Geist. Und ich danke Dir, dass Du mir hilfst, viele andere in das gleiche herrliche Leben voller Sinn, ewiger Freude und wahrer Erfüllung zu führen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 10,10; Matthäus 6,31-33; Psalm 16,11;
Lukas 12,15 NIV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 3,12-4,1-3 & Jesaja 40-41

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philemon 1,10-25 & Lamentation 1



SONNTAG 6

STRÖME LEBENDIGEN WASSERS FLIESSEN AUS DIR



Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen (Johannes 7,38).

Die Worte Jesu in der obigen Schriftstelle sollten im Leben eines jeden Christen real und greifbar sein. Es heißt, dass aus deinem Inneren Ströme von lebendigem Wasser fließen werden. Wie wichtig ist es, dass diese Ströme des lebendigen Wassers aus dir herausfließen! Wenn du weiterliest, erklärt der 39. Vers, dass Jesus hierbei vom Heiligen Geist sprach: **„Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war“** (Johannes 7,39).

Auch Jesaja 55,10-11 gibt uns weitere Einsicht: **„Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst.“** So wie sich der Regen ergießt, um die Erde zu befeuchten, so ergießt sich das Wort Gottes, um Gottes Absicht zu erfüllen. Sprüche 18,4 EU sagt uns: **„Tiefe Wasser sind die Worte aus dem Mund eines Menschen, ein sprudelnder Bach, eine Quelle der Weisheit.“** In der Amplified Classic Übersetzung wird es tiefer erklärt: „Die Worte aus dem Munde eines [besonnenen und weisen] Menschen sind wie tiefe Wasser [reichlich und schwer zu ergründen], und die Quelle kluger und gottgefälliger Weisheit ist wie ein rauschender Strom [sprudelnd, frisch, rein und lebensspendend.“ Beachte den unterstrichenen Teil; er unterstreicht die Kraft und das Leben der Worte, die durch den Heiligen Geist inspiriert sind.

In Apostelgeschichte 10,44 berichtet Lukas über eine bemerkenswerte Begebenheit, die sich ereignete, als Petrus im Haus des Kornelius predigte: „...**fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.**“ Die Worte, die Petrus sprach, wurden vom Heiligen Geist ermächtigt und ergossen sich wie ein sprudelnder Strom und brachten allen, die sie hörten, Leben.

Wenn du den Heiligen Geist empfängst, verteilst du den Geist durch deine Worte. Deine Worte sind Geist und Leben, genau wie Jesus, der von Seinen eigenen Worten sagte: „Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben“ (Johannes 6,63). Halleluja! Jesu Worte öffneten blinde Augen (Johannes 9,6-7), trieben Dämonen aus (Markus 5,1-20), erweckten Tote (Johannes 11,43-44) und beruhigten den tobenden Sturm (Markus 4,39). Er sprach zur Natur, und sie gehorchte ihm (Matthäus 8,26-27). Deine Worte haben die gleiche Kraft. Du kannst zu deinem Körper sprechen, ihm befehlen, Wucherungen verschwinden zu lassen, und Heilung in deinem Herzen, deiner Lunge und deinen Nieren verkünden. Praktiziere es, das Wort Gottes über dich und deine Umstände zu sprechen. Lass Ströme lebendigen Wassers aus dir herausfließen - Worte des Lebens, die durch den Heiligen Geist gestärkt werden.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Geschenk des Heiligen Geistes, der mich mit Kraft und Sinn erfüllt. Meine Worte sind Geist und Leben aufgrund Deines Geistes in mir. Ich spreche ständig Worte, die mit Deiner Wahrheit übereinstimmen und die meine Welt verändern, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 18,4; Johannes 6,63; Johannes 7,37-39

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 4,4-23 & Jesaja 42-43

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 1,1-14 & Lamentation 2



MONTAG 7

LEIDENSCHAFTLICH IM SEELENGEWINNEN



Aber der Pfad des Gerechten ist wie der Glanz des Morgenlichts, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag (Sprüche 4,18).

In Matthäus 5,16 sagte der Herr Jesus: *„So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisenn.“* Die Bibel sagt in Römer 12,11: *„Im Eifer lasst nicht nach, seid brennend im Geist, dient dem Herrn!“*

Wenn du dem Herrn dienst, wie es in den obigen Versen heißt, ist die Leidenschaft und Inspiration des Geistes in deinem Leben ansteckend. Sie fließt über und wird zu einer Quelle der Inspiration für die Menschen um dich herum. Du wirst auf natürliche Weise zu einem Seelengewinner. Wenn du sprichst, strömst du Geist und Leben aus und berührst deine Zuhörer mit der Kraft und dem Segen des Evangeliums Christi.

Diese Inspiration ist etwas, das du aufrechterhalten musst. Und einer der Wege, sie zu pflegen, ist, sich immer mit dem Geist zu erfüllen, wie Epheser 5,18-21 lehrt (studiere den ganzen Bibeltext). Wenn du mit dem Geist erfüllt bist, verkündest du das Wort Gottes mit Kühnheit. Das ist der Beweis dafür, dass man mit dem Geist erfüllt ist, wie es im Leben der Apostel zu sehen ist (Apostelgeschichte 4,31).

Wenn du wahrhaftig vom Heiligen Geist inspiriert bist, bist du ein mutiger und effektiver Zeuge für Jesus Christus;

du hörst nie auf, Seelen zu gewinnen. Wahre Seelengewinner ziehen sich nicht zurück oder werden in ihrer Mission müde; sie sind immer aktiv und tun das Werk des Herrn. 1. Korinther 15,58 sagt: Darum, **"meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn..."** Deine Bemühungen, Seelen zu gewinnen, sollten immer größer werden, weil du mit dem Geist erfüllt bist.

Wenn du bisher drei Seelen pro Woche gewonnen hast, solltest du versuchen, diese Zahl zu erhöhen, vielleicht auf 10 oder vielleicht sogar 30. Behalte deinen Eifer und deinen Willen zum Seelengewinnen bei. Denk daran, dass das Gewinnen von Seelen Gottes Herzschlag ist; es ist die wichtigste Aufgabe, die Er uns anvertraut hat. Deshalb tu es mit Leidenschaft, Eifer und in der Kraft des Heiligen Geistes

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, ein Seelengewinner zu sein. Dein Geist inspiriert mich, das Evangelium immer wieder mit den Menschen um mich herum zu teilen. Ich weigere mich, müde zu werden oder mich von dieser göttlichen Berufung zurückzuziehen. Dein Wort fließt durch mich wie Ströme lebendigen Wassers und bringt den Menschen in meiner Welt Leben und Erlösung, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 11,30; Markus 16,15; Johannes 15,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 1,1-23 & Jesaja 44-45

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 2,1-9 & Lamentation 3

Notizen

Notizen



DIENSTAG 8

DIENER DER VERSÖHNUNG



Das alles aber [kommt] von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte (2. Korinther 5,19).

Die menschliche Natur liebt die Botschaft der Verdammnis, weil sie ihre Unvollkommenheit eingesteht. Wenn du zum Beispiel predigst und den Menschen sagst: „Wir sind alle Sünder; niemand ist gerecht, außer Gott“, dann ist die natürliche Reaktion vieler: „Ja, das stimmt.“ Solche Leute werden nervös, wenn man begeistert von der baldigen Rückkehr des Herrn spricht, weil sie sich ihrer Errettung nicht sicher sind. Sie sind in Trübsinn und Ungewissheit gehalten worden.

Aber lies die Ausführungen von Paulus im Themenvers. Sie lautet: ***„Das alles aber [kommt] von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte“*** (2. Korinther 5,19). Beachte, dass es heißt, Gott hat uns „den Dienst der Versöhnung“ aufgetragen, nicht den Dienst der Verdammnis. Dieser Dienst bezeugt, dass Gott selbst in Christus war in Seinem Erlösungswerk und den Menschen ihre Sünden nicht anrechnete, sondern alle ihre Sünden auf Jesus legte. Jesus trug die Sünden der ganzen Welt. Als Er starb, starben alle in Ihm. Er hat die volle Strafe für die Sünde der ganzen Welt bezahlt. Im Sinne der Gerechtigkeit sind wir also alle gestorben. Das ist der Grund, warum Gott die Sünden der Menschen nicht mehr gegen

sie aufrechnet.

Wenn also der Teufel versucht, dich zu täuschen und Gedanken der Verdammnis in dir zu schüren, dann sage ihm, dass Gott die Welt mit sich versöhnt hat und den Menschen ihre Sünden nicht anrechnet, und dass jeder, der glaubt, nicht mehr verdammt, sondern zur Gerechtigkeit Gottes in Christus gemacht ist: **„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“** (2. Korinther 5,21).

Das ist die Botschaft, die wir allen Menschen mitteilen sollen: Die Gerechtigkeit ist in Christus Jesus erhältlich, weil Er (Gott) selbst in Christus Jesus für die Sünden der Menschen bezahlt hat. Das ist es, was wir in unserem Themenvers lesen: **„Das alles aber [kommt] von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte“**

Beachte den Begriff „anrechnen“; das ist ein juristischer Begriff und bedeutet „Anklage erheben“. Gott klagt die Menschen nicht für ihre Schuld an. Deshalb heißt es ja auch „Gute Nachricht“. Du bist ein gesandter Verkündiger der Botschaft der Versöhnung; du hast den Dienst der Versöhnung, nicht der Verurteilung oder Verdammnis. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, der Überbringer Deiner Botschaft der Versöhnung zu sein. Als Botschafter des Königreichs verbreite ich Glaube, Hoffnung und Liebe und verkünde mutig das Wort der Erlösung, das die Sünder aus der Domäne der Finsternis in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes katapultiert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 5,8-10; Römer 8,1; 2 Korinther 5,18-21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 1,24-2,1-5 & Jesaja 46-47

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 2,10-18 & Lamentations 4-5



MITTWOCH 9

FÜR IMMER IN SICHERHEIT



Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat (Johannes 3,16).

Unser Themenvers besagt, dass jeder, der an Jesus Christus glaubt, dem Verderben entrissen ist. Das Angebot der Errettung und die Verheißung des ewigen Lebens durch den Glauben an Jesus Christus steht jedem Mann, jeder Frau, jedem Jungen und jedem Mädchen auf dieser Welt offen - unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Nationalität oder ihren früheren Taten.

Beachte auch die Formulierung „nicht verloren gehen“; das ist ein rechtlicher Ausdruck: Gott hat ein Gesetz erlassen, dass jeder, der an Jesus glaubt, nicht umkommen soll. Lass dir die Worte Jesu in diesem Vers immer wieder in den Sinn kommen. Sag immer wieder: „Ich glaube an Jesus Christus, und es gibt eine Ordnung, ein Gesetz, das Gott erlassen hat, dass ich niemals zugrunde gehen soll. Deshalb bin ich jetzt und in Ewigkeit überall, wo ich mich befinde, in Sicherheit; ich bin vom Verderben abgetrennt!“

Der Psalmist sagt uns: **„Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen; ja, mit eigenen Augen wirst du es sehen, und zuschauen, wie den Gottlosen vergolten wird“** (Psalm 91,7-

8). Die engl. Amplified Classic übersetzt es noch schöner: **„Tausend mögen zu deiner Seite fallen und zehntausend zu deiner Rechten, aber es soll nicht an dich herankommen. Nur ein Zuschauer sollst du sein [selbst unzugänglich an der verborgenen Stätte des Allerhöchsten], während du Zeuge des Vergeltung der Bösen wirst.“**

Es spielt keine Rolle, wie stark die Flut ist, oder wie heftig das Feuer sein mag. Es spielt keine Rolle, welche Waffen gegen dich eingesetzt werden; du bist von allem abgetrennt, was verletzt oder bindet. Kein Wunder, dass Jesus sagte: **„Nichts wird euch schaden“** (Lukas 10,19). Es gibt ein Gesetz des Geistes, das das bewirkt!

Du bist von den belastenden Effekten und verderblichen Einflüssen dieser Welt befreit, von den Dingen, die das Leben der Menschen ruinieren, weil du in Christus bist. In Ihm bist du für immer in Sicherheit, weil dein Leben mit Christus in Gott verborgen ist (Kolosser 3,3). Halleluja!

BEKENNTNIS

Dank sei Gott! Mein Leben ist mit Christus in Gott verborgen! Ich bin abgekoppelt von den zerstörerischen Kräften dieser Welt, losgelöst vom Untergang, weil ich an Jesus Christus glaube. Ich wandle in Segnungen, göttlichem Schutz, Freude und Frieden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalm 91,1-12; Jesaja 43,1-2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 2,6-23 & Jesaja 48-49

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 3,1-11 & Hesekiel 1-2



DONNERSTAG 10

SETZE DICH FÜR DIE SACHE DER NATIONEN EIN



Erinnere mich, wir wollen miteinander rechten; zähle [doch] auf, womit du dich rechtfertigen willst! (Jesaja 43,26)

Viele Nationen sind im Laufe der Jahre in ungerechte Schulden und Knechtschaft verstrickt worden und können sich daher nicht befreien, weil Mächte der Dunkelheit gegen sie arbeiten. Es gibt viele, die unter repressiven Finanzsystemen leiden und ständig mit ansehen müssen, wie ihr finanzieller Wert vor ihren Augen schwindet und ihr Vermögen wertlos wird. All dies ist von Menschen gemacht, aber von geistlichen Kräften angestiftet.

Wenn wir nicht in den Riss treten und den Namen Jesu Christi nutzen, um die Macht und den Einfluss Satans über diese Nationen zu brechen, wird sich nichts ändern. Wir sind die Einzigen, die sie stoppen können. Wir müssen den Namen Jesu nutzen, um den Werken Satans entgegenzutreten, sie zu zerstören und eine Veränderung herbeizuführen. Wir müssen uns für die Sache der Nationen einsetzen.

Jesaja 43,26 ruft uns dazu auf, „[Gott] zu erinnern“ und „miteinander zu rechten“. In der Menge Bibel heißt es: **„Rufe mir doch alles ins Gedächtnis zurück, laß uns miteinander rechten! Laß deinen Bericht hören, damit du gerechtfertigt dastehst!“** Die englische Amplified Classic spiegelt die gleiche Wahrheit wider: **„Rufe es mir in Erinnerung [erinnere mich an deine Verdienste]; lass uns gemeinsam plädieren und streiten. Lege deinen Fall dar, damit du gerechtfertigt werdest (Recht erhältst)“.**

In der Septuaginta heißt es in Jesaja 1,18: **„Kommt doch, wir wollen miteinander argumentieren!, spricht der HERR“.** Die englische Message Translation drückt es noch deutlicher

aus: „**Komm, setz dich. Lass uns das ausdiskutieren**“. Das tun wir im Fürbittegebet; es ist ein Streitgebet. Es erfordert, dass wir in die Lücke treten und starke Gründe dafür vorlegen, warum die Dinge in den Nationen der Welt so geschehen müssen, wie wir es wollen.

Die Nationen der Welt sollten nicht unter Not, Schmerz, Terrorismus oder künstlicher Nahrungsmittelknappheit leiden. Die Nationen sollten nicht in ungerechte Schulden oder Unterdrückungssysteme verstrickt sein. Deshalb müssen wir uns so ernsthaft und leidenschaftlich wie möglich für ihre Anliegen einsetzen. Wenn wir für sie beten, wird es für alle diese Nationen rechtliche Siege geben. Tritt also in deinen Gebetszeiten für die Sache der Nationen ein; Erkläre, dass der Wille des Herrn in den Nationen vorherrscht und dass sie von unterdrückenden Verträgen und schädlichen Verbindungen befreit werden. Nimm das ernst.

GEBET

Lieber Vater, ich bete für die Führer von Nationen, die ungerechten Schulden und schädlichen Verträgen ausgesetzt waren, dass sie sofort von solch gefühllosen Verträgen befreit werden. Vielen Dank, dass Du ihnen den Mut und die Weisheit verleihst, die richtigen Entscheidungen zu treffen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Nationen und Menschen aus der wirtschaftlichen und politischen Knechtschaft zu befreien, die von bösen und unvernünftigen Systemen und Einzelpersonen auferlegt wurden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jesaja 41,21; Jesaja 1,18 AMPC; Jakobus 5,16-18 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 3,1-4,1 & Jesaja 50-51

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 3,12-19 & Hesekiel 3



FREITAG 11

DER HEILIGE GEIST HAT EINEN NAMEN



So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes (Matthäus 28,19).

Viele denken, dass der Heilige Geist, der die dritte Person der Gottheit ist, keinen Namen hat oder dass „Heiliger Geist“ Sein Name ist. Aber nein: Er hat einen Namen. „Heiliger Geist“ ist die Beschreibung Seiner Persönlichkeit, nicht Sein Name. Zu sagen, dass „Heiliger Geist“ Sein Name ist, ist so, als würdest du sagen, dass dein Name „Mensch“ ist; das verrät nicht deinen persönlichen Namen. Ihn „Heiliger Geist“ zu nennen, verrät uns also nicht Seinen Namen.

Lass mich dies näher erläutern. Auch der Vater hat einen Namen; „Vater“ ist ein Titel, kein Name. Der Name deines leiblichen Vaters ist beispielsweise nicht „Papa“ oder „Vati“ und beschreibt nur seine Position, Funktion oder Rolle, nicht seine individuelle Identität. Ebenso hat der Heilige Geist einen Namen, der über die Beschreibung Seiner Person, Rolle oder Position hinausgeht, und dieser Name ist Jesus.

Der Heilige Geist hört auf den Namen Jesus. Es ist wichtig, dass du das verstehst. Wenn du möchtest, dass der Heilige Geist etwas tut, sage nicht: „Heiliger Geist, tue dies oder tue das“. Es ist nutzlos, weil es in der gesamten Bibel keine Stelle gibt, an der wir angewiesen werden, dem Heiligen Geist zu sagen, dass Er etwas tun soll. Stattdessen bewegt und wirkt der Heilige Geist als Reaktion auf den Namen Jesu.

Wenn du den Namen Jesu anrufst, manifestiert der Heilige Geist die Gegenwart Jesu. Dies liegt daran, dass Jesus derzeit auf dem Thron sitzt und seit Seiner Himmelfahrt dort geblieben ist; aber wenn du Seinen Namen rufst, tritt der

Heilige Geist in Aktion. Sogar der Vater; Er reagiert auch auf den Namen Jesu. Der Name Jesu ist der Name der Dreifaltigkeit.

Erinnere dich an das, was wir in unserem Eröffnungsvers lesen: **„So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“**. Bei der Umsetzung dieser Anweisung taufte die Apostel Menschen im Namen Jesu. Das Gleiche machen wir heute auch. Halleluja! Die Bibel sagt über Jesus: **„Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei. Denn es gefiel [Gott], in ihm alle Fülle wohnen zu lassen“** (Kolosser 1,16-19).

Nutze diese Wahrheit noch heute; Wenn du den Namen Jesu anrufst, manifestiert sich die Gegenwart und Kraft Jesu durch den Heiligen Geist. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Offenbarung der Macht des Namens Jesu. Wenn ich den Namen Jesu anrufe, wird die Gegenwart des Heiligen Geistes in meinem Leben aktiviert und bringt göttliches Eingreifen und Wunder mit sich. Ich lebe jeden Tag triumphierend und weiß, dass Jesus, die Freude des Himmels, in mir wohnt und dass ich durch Seinen Namen die Herrlichkeit und Macht des Heiligen Geistes erlebe. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 14,26; Philipper 2,9-11;
Kolosser 1,16-19 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 4,2-18 & Jesaja 52-53

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 4,1-16 & Hesekiel 4



SAMSTAG 12

DAS IST KEINE FANTASIE



Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden (1. Korinther 15,51-52).

Die Entrückung der Kirchengemeinde wird in absehbarer Zeit plötzlich stattfinden, und ich hoffe, du bereitest dich darauf vor. Die Menschen werden ihrem Alltag nachgehen und dann, plötzlich, so schnell wie man mit den Augen blinzeln kann, werden alle, die von Neuem geboren sind, aus dieser Welt verschwinden. So schnell wird es gehen!

Sieh dir die Beschreibug im 1. Thessalonicher 4,16-17 an: **"denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen."** Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit." Es wird zwei Posaunenschall geben; den ersten Schall werden nur die Christen hören, die bereits gestorben sind und wieder zum Leben erwachen. Dann wird die zweite Posaune folgen, der letzte. Beim Klang dieser letzten Posaune, sagt die Bibel: „Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn...“

Der Herr wird vom Himmel herabkommen, aber Er wird nicht die Erde berühren, sondern Er wird in der Luft warten,

und wir werden entrückt werden, um Ihm zu begegnen. All dies wird in einem Augenblick geschehen. Wir werden von irdischen in himmlische Wesen verwandelt, und dann sind wir weg, nicht mehr in dieser Welt.

Stell dir die Schlagzeilen vor, wenn wir hier weg sind: „Sie sind weg!“ Die Medien werden im Chaos versinken und versuchen, Antworten zu finden und herauszufinden, wohin wir verschwunden sind. Aber die Antworten stehen in der Bibel. In diesem Moment würden die Zurückgebliebenen erkennen, was für einen schrecklichen Fehler sie gemacht haben, weil sie nicht an Jesus geglaubt haben.

Jetzt ist die Zeit, dem Herrn leidenschaftlich zu dienen und Ihn von ganzem Herzen zu lieben. Alles, was wir zurücklassen, all die materiellen Besitztümer, das Gold, die Diamanten, der Schmuck, die Kreditkarten, die Häuser, das Geld usw., die bis dahin nicht für das Evangelium verwendet wurden, werden bedeutungslos werden. Das ist keine Fantasterei, sondern eine Realität, die sich ereignen wird und jeden Moment eintreten kann. Lebe in Bereitschaft, mit dem Herzen auf das, was oben ist, gerichtet und nicht auf die vergänglichen Schätze dieser Welt. Lebe dein Bestes und sei dein Bestes für Jesus Christus, unerschütterlich und unbeweglich, und tue fleißig das Werk des Herrn.

BEKENNTNIS

Mein Herz ist auf den Herrn und Seine baldige Rückkehr ausgerichtet; deshalb lebe ich in Bereitschaft und tue das Werk des Herrn mit Glauben, Hoffnung und Liebe. Ich bin durch den Geist befähigt, das Evangelium weiterzugeben und andere auf die Entrückung vorzubereiten. Amen

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 24,42-44; 1 Thessalonicher 4,16-18 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 1-2,1-16 & Jesaja 54-56

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 5,1-14 & Hesekiel 5-6



SONNTAG 13

DAS GESETZ KONNTE KEIN LEBEN HERVORBRINGEN



So sollt ihr nun wissen, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird; und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder gerechtfertigt, der glaubt (Apostelgeschichte 13,38-39).

Bevor Jesus kam, galt das Gesetz Moses, aber nicht für die ganze Welt, sondern für Israel.

Unter dem Gesetz musste man es einhalten, um von Gott gesegnet zu werden; Gerechtigkeit konnte nur durch Gehorsam gegenüber dem ganzen Gesetz erreicht werden. Aber laut dem Hebräerbrief gab es kein Gesetz, das Leben geben konnte, noch konnte der Mensch ihm in allem gehorchen: **„Damit erfolgt nämlich eine Aufhebung des vorher gültigen Gebotes wegen seiner Kraftlosigkeit und Nutzlosigkeit denn das Gesetz hat nichts zur Vollkommenheit gebracht, zugleich aber die Einführung einer besseren Hoffnung, durch die wir Gott nahen können“** (Hebräer 7,18-19).

Darüber hinaus heißt es in Hebräer 8,7: **„Denn wenn jener erste [Bund] tadellos gewesen wäre, so wäre nicht Raum für einen zweiten gesucht worden“** Daher konnte das Gesetz die Menschen nicht befreien. In Galater 3,21 sagt uns der Apostel Paulus, dass das Gesetz kein Leben geben könne; Es fehlte ihm die Kraft, Gerechtigkeit hervorzubringen: **„Ist nun das Gesetz gegen die Verheißungen Gottes? Das sei ferne! Denn wenn ein Gesetz gegeben wäre, das lebendig machen könnte, so käme die Gerechtigkeit wirklich aus dem Gesetz“**.

In Römer 8,3 erklärt er weiter, was am Gesetz nicht einwandfrei war: **„Denn was dem Gesetz unmöglich war –**

weil es durch das Fleisch kraftlos war —, das tat Gott, indem er seinen Sohn sandte in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde und um der Sünde willen und die Sünde im Fleisch verurteilte“. Gott musste den alten Bund durch einen besseren Bund ersetzen: ***„Nun aber hat er einen umso erhabeneren Dienst erlangt, als er auch der Mittler eines besseren Bundes ist, der aufgrund von besseren Verheißungen festgesetzt wurde***“. (Hebräer 8,6).

Dieser neue Bund wurde geschlossen, als Jesus kam und das ultimative Opfer mit Seinem göttlichen Blut bezahlte. Aufgrund dieses ultimativen Opfers gab uns Jesus Seine Gerechtigkeit. Römer 3,21-22 erklärt: ***„Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird, nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied***“. Halleluja! Durch Ihn (Jesus Christus) wurden wir von allen Dingen gerechtfertigt, von denen wir durch das Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konnten. Dank sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Geschenk Jesu Christi, der den höchsten Preis für meine Sünden bezahlt und mir Seine Gerechtigkeit geschenkt hat. Ich freue mich über die gute Nachricht des Evangeliums und weiß, dass ich aufgrund Seines Opfers gerechtfertigt und frei von aller Schuld bin. Ich lebe jeden Tag in dieser Realität, teile diese Wahrheit mit anderen und lebe in der Fülle Deines Segens, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,1-4; Galater 2,16; Römer 3,27-28

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 2,17-3,1-13 & Jesaja 57-58

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 6,1-10 & Hesekiel 7



MONTAG 14

ER HAT FÜR ALLE DEN VOLLEN BETRAG BEZAHLT



So sollt ihr nun wissen, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird (Apostelgeschichte 13,38).

Das Wort „Vergebung“ im obigen Vers wird genauer mit „Schuldenerlass“ übersetzt, was die Beseitigung der Sünden bedeutet. Im folgenden Vers 39 heißt es: **„Und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder gerechtfertigt, der glaubt.“**

Was bedeutet es, gerechtfertigt zu sein? Es bedeutet, für gerecht erklärt zu werden, für nicht schuldig erklärt zu werden. Durch Jesus Christus wurden wir von allen Anschuldigungen freigesprochen. Du wurdest von aller Schuld freigesprochen; es gibt keine Anklage gegen dich. Aus diesem Grund, sagt die Bibel, gibt es nun kein Gericht oder keine Verdammung für denjenigen, der in Christus Jesus ist (Römer 8,1).

Bedenke Folgendes: Wenn du mir etwas Geld schulden würdest und jemand anderes käme und würde die Schulden für dich bezahlen, würde ich die Schulden streichen, weil sie in deinem Namen beglichen wurden. Eine Person, die bezahlt hat, schuldet mir nichts mehr. Du warst derjenige, der mir etwas schuldet, aber der andere kam und beglich deine Schulden. Wäre es nun richtig, wenn ich behaupten würde, dass du mir noch etwas schuldest? Natürlich nicht! Auch wenn du nicht selbst bezahlt hast, kam jemand anderes und hat für dich bezahlt. In dem Moment, als er bezahlte, wurdest du frei.

Auf die gleiche Weise erließ Gott die Schuld, als Jesus für

unsere Sünden bezahlte, und sagte: „Du bist gerechtfertigt!“ Was bedeutet das? Das bedeutet, dass du freigelassen und freigesprochen wurdest; keine Anklage gegen dich. Wenn wir also das Evangelium predigen, sagen wir der Welt: „Du musst nicht kämpfen, um gerecht zu sein; du musst nicht darum kämpfen, dich für Gottes Segen zu qualifizieren. Alles, was du brauchst, ist, anzunehmen, was Jesus getan hat“.

Nimm Sein Erlösungsoffer für dich an und bleibe in Ihm. Alles, was Er tat, tat Er für dich. Er wurde für dich verwundet; Er ist für dich gestorben; Er wurde für dich begraben. Er ist für dich in die Hölle gegangen, damit du nicht in die Hölle kommst. Er wurde für dich von den Toten auferweckt, mit einem neuen Leben. Jetzt, da du wiedergeboren bist, hast du das gleiche Leben, mit dem Er von den Toten auferstanden ist. Wandle im Bewusstsein dieses neuen Lebens: **„Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln“** (Römer 6,4).

GEBET

Gerechter Vater, ich danke Dir für das Opfer Jesu für mich, durch das ich gerecht gemacht wurde. Ich lebe in und offenbare Deine Gerechtigkeit. Ich bin gewaschen, geheiligt, verherrlicht und gerechtfertigt und lebe in einem neuen Leben und im Licht meiner Gerechtigkeit in Christus. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 3,21-28; Römer 5,12-17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 4,1-18 & Jesaja 59-60

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 6,11-20 & Hesekiel 8-9

Notizen

Notizen



DIENSTAG 15

GEBOREN MIT GÖTTLICHEM LEBEN



... denn ihr seid wiedergeboren [von Neuem gezeugt] nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt (1. Petrus 1,23).

Viele habe noch nicht voll erfasst, wer ein Christ tatsächlich ist: sie denken, ein Christ ist jemand, der Jesus nachfolgt – nein! Ein Christ ist jemand, der durch das Wort geboren ist und das Leben des Wortes hat. Jakobus 1,18 sagt: **„Nach seinem Willen hat er uns gezeugt durch das Wort der Wahrheit, damit wir gleichsam Erstlinge seiner Geschöpfe seien“**. Erinnern wir uns, was die Bibel bezüglich Jesus sagt: **„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...“** (Johannes 1,14); wir wurden also vom selben Wort geboren im Bereich des Geistes.

Als du das Wort Gottes - das Evangelium - in deinen Geist empfangen hast, wurde dieses Leben, das Er verheißten hatte, deinem Geist verliehen. Von diesem Moment wurdest du auferweckt in die Vaterschaft Gottes hinein. Die Natur des Todes ist erloschen und das Leben Gottes hat seine Funktion in deinem Geist aufgenommen. Du bist eins mit der Natur Gottes geworden. Dies hilft dir zu verstehen, warum die Bibel sagt, dass wir Anteilhaber an der göttlichen Natur sind - wir sind Angehörige der Gottesart: **„Durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die**

Begierde in der Welt herrscht“ (2. Petrus 1,4).

1. Johannes 5,11-12 sagt: ***„Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“*** Dieses Leben hier ist das göttliche Leben, das Gottes-Leben; es hat dein menschliches Leben, mit dem du geboren wurdest, ersetzt. Das Leben in dir ist nicht das gleiche wie bei deinem Nachbarn, der kein Christ ist. Äußerlich magst du gleich aussehen, aber das Leben in dir ist göttlich: unüberwindlich, unzerstörbar und unbezwingbar

1. Johannes 4,4: ***„Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist“.*** Dieser Ausdruck „ihr seid aus Gott“ bedeutet, dass du von Gott abstammst, dein Ursprung ist göttlich und so ist auch dein Leben. Dank sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich bin aus Gottes unzerstörbarem Samen - dem Wort – geboren, deshalb habe ich auch das Leben des Wortes und lebe im Bewusstsein meiner göttlichen Natur. Das göttliche Leben hat mich unbezwingbar, unzerstörbar und Satan und den Umständen und Elementen dieser Welt überlegen gemacht. Ich bin siegreich und manifestiere Seine Herrlichkeit jeden Tag und an jedem Ort, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 6,4; Johannes 1,12-13; 1 Johannes 5,11-13 NIV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 5,1-28 & Jesaja 61-63

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 7,1-10 & Hesekiel 10-11



MITTWOCH 16

DIE AUFERSTEHUNG BRACHTE UNS DIE RECHTFERTIGUNG



Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden (2. Korinther 5,21).

Die Bibel sagt in Römer 4,25, dass Jesus Christus wegen unserer Vergehen ausgeliefert wurde, dass Er aufgrund unserer Sünden starb und für unsere Rechtmachung wieder zum Leben auferstanden ist. 1. Timotheus 3,16 sagt, dass Er im Geist gerechtfertigt wurde. Warum musste Er im Geist gerechtfertigt werden? Weil Er, wie wir in unserem Themenvers lesen, für uns zur Sünde gemacht wurde. Er wurde die Verkörperung der Sünde.

Das ist wirklich erstaunlich, denn die Bibel sagt damit nicht einfach nur, dass Jesus zu einem Sünder oder einem Sündenopfer wurde, sondern Er wurde zur Sünde. Das bedeutet, dass der gesamte Charakter und das Wesen der Sünde auf Jesus übergegangen sind. Er wurde die wahrhaftige Verkörperung dessen, was wir waren: Er wurde zu unserer Sündennatur.

Solange du dies nicht verstehst, wirst du das Leben der neuen Schöpfung nicht verstehen und dass wir in Christus tatsächlich die Gerechtigkeit Gottes wurden. Denke darüber nach: Der, der keine Sünde kannte, der niemals mit Sünde zu tun hatte, der niemals ein unfreundliches Wort sagte oder etwas Falsches tat: dieser Sündlose wurde unseretwegen zur Sünde, damit wir in Ihm zur Gerechtigkeit Gottes werden konnten. Wow!

Nachdem Er unsere Natur und die Strafe für unsere Sünde auf Sich genommen hatte, wurde Er vom Tod zu neuem Leben erweckt. Und gemäß der Bibel wurden wir

mit Ihm zusammen erweckt (lies Epheser 2,6). Als Er zum Leben auferstand, sagte Gott: **„Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt“** (Psalm 2,7, Apg. 13,33). Dies ist von entscheidender Bedeutung, denn es markiert, wann Jesus neu geboren wurde: Er wurde neu geboren, als Gott Ihn von den Toten auferweckte.

Bei Seiner Auferstehung sind wir deshalb mit Ihm zusammen auferstanden, denn wir waren in Ihm. Seine Auferstehung war eine lebendige, wahrhaftige Auferstehung, die unsere war eine rechts gültige. Aber in dem Moment, in dem du Jesus Christus als Herrn angenommen hast, wurde diese rechts gültige Auferstehung zu einer lebendigen Auferstehung deines Geistes. Du wurdest sofort aus der Domäne der Finsternis herausgeholt und in das Reich des Sohnes der Liebe Gottes katapultiert, mit rechts gültiger Gerechtigkeit. Du wurdest gerechtfertigt. Seine Auferstehung hat uns Rechtfertigung gebracht: **„Der um unserer Missetaten willen verraten und getötet wurde und auferweckt wurde, um unsere Rechtfertigung (unseren Freispruch, den Sündenerlass) zu erwirken, [um unsere Rechnung auszugleichen und uns von aller Schuld vor Gott freizusprechen]“** (Römer 4,25 übersetzt aus der engl. AMPC). Halleluja!

GEBET

Gepriesener Vater, ich freue mich, weil ich weiß, dass der Herr Jesus zu meiner Rechtfertigung - meinem Freispruch - auferweckt wurde. Jetzt wurde ich für unschuldig erklärt und in Christus Jesus gerecht gemacht. Ich lebe im Bewusstsein meiner göttlichen Natur und erfreue mich an meinem sündenfreien Leben in Christus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 4,23-25; Römer 5,1; Apostelgeschichte 13,38-39

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 1,1-12 & Jesaja 64-66

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 7,11-28 & Hesekeil 12-13



DONNERSTAG 17

MIT CHRISTUS ENDETE DAS LEIDEN



Nach dieser Rettung haben die Propheten gesucht und geforscht und sie haben über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. Sie haben nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende Herrlichkeit im Voraus bezeugte (1. Petrus 1,10-11 EU).

Die Propheten des Alten Testaments, inspiriert durch den Heiligen Geist, bezeugten die Leiden Christi und die Herrlichkeit, die ihnen folgen sollte. Christus hat bereits gelitten, was bedeutet, dass wir uns jetzt in den Tagen Seiner Herrlichkeit befinden. Du brauchst nicht zu leiden oder zu denken, dass Leiden zu deinem Leben gehören sollte. Das Leiden endete mit Jesus. Er hat für dich gelitten, damit du das übernatürliche Leben haben kannst.

2. Korinther 5,21 sagt: **„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“**. 2. Korinther 8,9 sagt: **„Denn ihr kennt ja die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet“**. Kein Christ muss mehr unter Krankheit, Leid, Entbehrungen und Niederlagen leiden. Du musst keinen weiteren Preis „zahlen“, der über das hinausgeht, was Christus bereits für dich bezahlt hat, um ein außergewöhnliches Leben zu genießen und all das zu sein, wozu Gott dich bestimmt hat.

Gott liebt dich, und Er hat dich dazu berechtigt, Teil zu haben an dem Erbe der Heiligen im Licht. Es ist dein Erbe in Christus, dass du zur Ehre Gottes dieses Beste lebst. Er hat dich nicht erschaffen, um zu leiden. Als Jesus am Kreuz hing, sagte Er: „**Es ist vollbracht**“ (Johannes 19,30). Er verkündete das Ende des Leidens für die gesamte Menschheit. Heute wird jeder, der an Ihn glaubt und Sein stellvertretendes Opfer annimmt, automatisch in das Leben der Herrlichkeit eingeführt. Kein Wunder, dass Petrus durch den Geist in 2 Petrus 1,3 sagte, dass wir zur Herrlichkeit und Tugend berufen sind. Halleluja!

Sein Opfer war ausreichend. Er kam, lebte und starb; Er wurde begraben und zum Leben erweckt, und Er ist aufgefahren. Jetzt sitzt Er am Ort der Herrschaft, der Macht und der großen Herrlichkeit, und wir sitzen dort zusammen mit Ihm. Alles, was Er jetzt will, ist, dass du die Herrlichkeit genießt, die aus Seinem Leiden resultierte. Du brauchst nichts mehr über das hinaus zu tun, was Er schon vollbracht hat. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das herrliche Leben, in das Du mich in Christus geführt hast. Ich juble in dem Wissen, dass ich jetzt in der Herrlichkeit lebe, welche den Leiden Christi folgte. Ich lebe in Gesundheit, Wohlstand und Sieg und offenbare Deine Macht, Liebe und die Fülle Deiner Gnade, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,30; 2 Petrus 1,3-4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 2,1-17 & Jeremia 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 8,1-13 & Hesekiel 14-15



FREITAG 18

SEIN ZEITPLAN IST PERFEKT



Der Herr zögert seine Zusage nicht hinaus, wie manche das meinen. Im Gegenteil: Er hat noch Geduld mit euch, denn er will nicht, dass irgendjemand ins Verderben geht, sondern dass alle umkehren zu ihm (2. Petrus 3,9 NeÜ).

Die Bibel spricht von einigen, die über die Wahrheit spotten und sie verhöhnen: **„...in den letzten Tagen werden Spötter kommen, die alles Unrecht tun, das ihnen einfällt, und über die Wahrheit lachen“** (2. Petrus 3,3 übersetzt aus der engl. TLB). Sie fragen zum Beispiel spöttisch: „Jesus hat versprochen, wiederzukommen; das hören wir schon seit Generationen, wo ist er denn? Er wird nie kommen!“

Sie haben nicht erkannt, dass Gottes Zeitverständnis anders ist als das unsere. Nehmen wir als Beispiel 2. Petrus 3,8. Petrus erinnert uns daran, eine entscheidende Wahrheit nicht zu übersehen: **„Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag!“** Wenn Gott dir eine Botschaft auf eine bestimmte Art und Weise mitteilt und sie dann in der Umkehrung wiederholt, betont Er dadurch, dass es sich nicht um eine Übertreibung oder allgemeine Aussage handelt. Es weist darauf hin, dass in der prophetischen Sprache ein Tag tausend Jahre bedeuten kann

und tausend Jahre wie ein Tag sein können.

Der Grund, warum Jesus noch nicht gekommen ist, liegt nicht darin, dass Gott Sich „verspätet“ oder dass Er vergessen hat, dass Er gesagt hat, Jesus würde kommen. Vielmehr ist Er geduldig. Er will nicht, dass jemand umkommt, sondern Er will, dass alle zur Umkehr kommen. Wie gnädig ist der Herr! 2. Petrus 3,15 unterstreicht dies noch weiter; dort heißt es, dass wir die Langmut (Geduld) unseres Herrn zur Rettung der Menschen ansehen sollen.

Die Verzögerung ist direkt mit Gottes Wunsch der Errettung verknüpft. Jeder Moment, den Er wartet, ist eine weitere Gelegenheit für jemanden, sich Ihm zuzuwenden und gerettet zu werden. Dieses Verständnis sollte dein Herz bewegen, das Evangelium mit Dringlichkeit weiterzugeben, weil du weißt, dass Gottes Zeitplan perfekt ist und Seine Geduld eine Fortsetzung Seiner Liebe ist.

GEBET

Lieber Vater, wir danken Dir für Deine Geduld, mit der Du Menschen auf der ganzen Welt die Möglichkeit gibst, gerettet zu werden und zur Erkenntnis der Wahrheit zu kommen, wie sie im Evangelium steht. Möge die Botschaft des Evangeliums freien Lauf haben wie nie zuvor, und die Errettung sich ungehindert in jeden Winkel der Erde ausbreiten, bis Vollzahl der Heiden dazugekommenen ist, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2 Petrus 3,8-9 NIV; Hebräer 10,37; Matthäus 24,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 3,1-18 & Jeremia 3-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 9,1-10 & Hesekiel 16



SAMSTAG 19

DIE EINBRINGUNG DER HEIDEN



Denn ich will nicht, meine Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt bleibt, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist (Römer 11,25).

In Römer 11,22-25 spricht Paulus über Juden und Heiden im weiteren Sinne und darüber, wie sich Gottes Heilsplan für beide Gruppen entfaltet. In Vers 24 verwendet er die Metapher des Ölbaums, um diesen Prozess zu beschreiben: **„Denn wenn du aus dem von Natur wilden Ölbaum herausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingefropft worden bist, wie viel eher können diese, die natürlichen [Zweige], wieder in ihren eigenen Ölbaum eingefropft werden!“**

Israel als Nation ist derzeit „teilweise blind“, was die Erlösung angeht. Das bedeutet nicht, dass jeder einzelne Jude blind für das Evangelium ist. In der Tat haben viele Juden seit dem Pfingsttag an Jesus Christus geglaubt, einschließlich aller Apostel, die selbst Juden waren. Die Apostelgeschichte berichtet, dass viele Juden - viele Männer und Frauen - Jesus als ihren Retter angenommen haben, aber noch nicht die ganze Nation. Das wird jedoch irgendwann geschehen.

Zurück zu dem, was wir vorhin gelesen haben; beachte, dass es heißt: **„Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist“**. Was bedeutet das? Der englische Amplified Classic (AMPC) bietet weitere

Klarheit: **„Damit ihr nicht voreingenommen seid [euch etwas auf eure Weisheit einbildet], will ich nicht, dass ihr diese verborgene Wahrheit und dieses Geheimnis überseht, Brüder: Eine Verhärtung [Gleichgültigkeit] hat [vorübergehend] Israel befallen, [die andauern soll] bis die ganze Zahl der Einbringung der Heiden hereingekommen ist“.**

In Fortsetzung unserer gestrigen Andacht sehen wir erneut, dass es eine volle, bestimmte Anzahl von Sündern auf der ganzen Welt gibt, auf die Gott wartet, dass wir sie mit dem Evangelium erreichen - diejenigen, die glauben und zu Jesus Christus kommen müssen. Das ist es, worauf Er wartet. Sobald diese volle Zahl erreicht ist, wird die Posaune ertönen und die Entrückung stattfinden.

Dieses Verständnis sollte dich begeistern und dazu bringen, intensiv Seelen zu gewinnen, weil du weißt, dass jede Seele, die zu Christus kommt, uns der Erfüllung von Gottes Plan und der Entrückung der Gemeinde näher bringt.

GEBET

Lieber Vater, danke für Deine Gnade der Errettung, die über die ganze Welt ausgegossen wurde. Seelen in großer Zahl werden zu Christus gebracht, weil Deine Kinder das Evangelium in ihrer Welt und darüber hinaus predigen. Der Schleier der Finsternis ist weggenommen, und die volle Zahl der Einbringung der Heiden kommt herein, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Timotheus 2,1-4; Matthäus 24,14;
Römer 11,24-25 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 1,1-20 & Jeremia 5-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 9,11-28 & Hesekiel 17



SONNTAG 20

EINE WELTWEITE ERNTE



Und er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! (Markus 16,15).

In unseren letzten beiden Andachten haben wir gelernt, dass Gott eine bestimmte Anzahl von Seelen hat, die vor der Rückkehr des Meisters gewonnen werden müssen. Es gibt eine göttliche Dringlichkeit im Geist, die Ernte einzuholen. Wer weiß, wann die letzte Person glauben wird? Die Zeit rückt näher, und wir müssen das Evangelium in der ganzen Welt mit größerer Inbrunst und Überzeugung predigen als je zuvor.

Wir müssen jede Seele erreichen; der Auftrag lautet, sie alle zu erreichen. Römer 11,25 spricht von der „**Vollzahl der Heiden**“ die hereinkommt; es geht um mehr als nur darum, dass Menschen das Evangelium hören; es geht darum, die Ernte einzubringen; Menschen zu einer persönlichen Entscheidung zu führen, Christus als ihren Herrn und Retter anzunehmen.

Wir sind in der Zeit der größten Ernte, die die Welt je gesehen hat. Die aufregendste Zeit für einen Landwirt ist die Erntezeit, und in geistlicher Hinsicht ist dies unsere Erntezeit. Überall auf dem Erdkreis werden Seelen gewonnen, und es geschieht schnell; der Heilige Geist bewegt Sich mächtig.

Wenn du dich bisher nicht leidenschaftlich an der Seelengewinnung beteiligt hast, ist es an der Zeit, deine Prioritäten neu zu setzen und dich mit dem Gewinnen der Seelen zu beschäftigen. Du wirst feststellen, dass es jetzt einfacher denn je ist, Seelen zu gewinnen. Der Heilige Geist tut die Arbeit. Alles, was du tun musst, ist deinen Mund zu

öffnen, und Er wird ihn mit den richtigen Worten füllen. Die Kraft Gottes wird durch dich zu deinen Zuhörern fließen, und sie werden das Wort hören, glauben und gerettet werden. Es sind aufregende Zeiten!

Die Felder sind bereit für die Ernte, und wir als die Erntehelfer müssen fleißig sein. Das ist einer der Gründe, warum wir aktive und mutige Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass jeder auf der Erde während des kommenden weltweiten Evangelisationstag „Reach out World“ am 2. Dezember 2024 Gottes Wort erhält. Schließ dich uns an, um die verändernde Botschaft von Gottes Liebe innerhalb von 24 Stunden durch die Verteilung von Rhapsodie der Realität in jeden Teil der Welt zu bringen.

Nun ist es an der Zeit, auf die Menschen in deiner Umgebung zuzugehen und ihnen mutig das Evangelium mitzuteilen. Das Einsammeln der Ernte findet statt, und wir müssen Teil dieses göttlichen Auftrags sein, denn die Erde wird erfüllt werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, so wie die Wasser das Meer bedecken. Lass uns alle erreichen und sie in das Königreich bringen.

GEBET

Lieber Vater, wir danken Dir für das Privileg, mit Dir in dieser großen Ernte mitzuarbeiten, während Christen auf der ganzen Welt mit der Dringlichkeit, dem Mut und der Weisheit erfüllt werden, die Verlorenen zu erreichen und sie in das Königreich zu bringen. Der Heilige Geist gebe uns die Strategien, das Evangelium wirksam weiterzugeben, damit sie die Wahrheit erkennen und gerettet werden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 9,37-38; Johannes 4,35; Apostelgeschichte 1,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 2,1-15 & Jeremia 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 10,1-18 & Hesekeil 18-19



MONTAG 21

GLAUBE UND HANDLE



Durch Glauben gingen sie durch das Rote Meer wie durch das Trockene, während die Ägypter ertranken, als sie das versuchten (Hebräer 11,29).

Als Mose und die Kinder Israels vor dem Roten Meer standen, begann Mose zu Gott um Hilfe zu beten. Aber Gott unterbrach ihn mit einem Befehl: **„Der HERR sprach zu Mose: Was schreist du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können!“** (2. Mose 14,15-16, EU).

Gott wies Mose an, zu handeln; es war ein Moment des Handelns für Mose. Es war nicht an der Zeit, darauf zu „warten“, dass Gott etwas tat, sondern Mose sollte seine Hand über das Meer ausstrecken und es teilen, und das tat er auch, was zu der wundersamen Teilung des Roten Meeres führte. Stell dir vor, Mose hätte angefangen zu fragen: „Herr, wohin wird das Wasser fließen? Es ist Wasser, es muss irgendwo hinfließen“.

Aber die Bibel zeigt uns in einem Loblied, das Mose und die Israeliten nach ihrer wundersamen Befreiung von den Ägyptern am Roten Meer sangen, was mit dem Wasser geschah. Das Wasser türmte sich auf; es stand wie eine

Mauer: **„Mit deinem Atem bliesest du aufs Meer und türmtest seine Wassermassen auf. Die Fluten standen aufrecht wie ein Damm, erstarrt wie Mauern mitten in dem Meer“** (2. Mose 15,8 GNB).

Wenn du glaubst, dann stelle nicht zu viele Fragen, sondern handle! Handle nach dem Wort. Wenn Zweifel aufkommen, schüttele sie ab und verkünde: „Alle Dinge sind mir möglich, weil ich glaube.“ Sprich die Wahrheiten Gottes. Sprich Worte des Glaubens aus - Worte, die vom Heiligen Geist in dir inspiriert sind - und beobachte, wie Gott Sich bewegt. Der Glaube ist ein Sprung auf der Grundlage des Wortes; du machst deinen Schritt auf der Basis dessen, was Gott gesagt hat, und weigerst dich, dich von gegenteiligen und entgegengesetzten Umständen bewegen zu lassen. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das meinen Glauben aufbaut und meinen Geist stärkt. Ich weigere mich, mich von den Umständen bewegen zu lassen, denn ich wandle im Glauben und nicht im Schauen. Mit der Kraft des Heiligen Geistes unterwerfe ich die Mächte und Elemente dieser Welt; ich gewinne immer und überall und beeinflusse meine Welt mit den Segnungen des Evangeliums Christi, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 11,23; Hebräer 11,29 AMPC; Jakobus 1,22-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 3,1-16 & Jeremia 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 10,19-39 & Hesekiel 20



DIENSTAG 22

DAS PRINZIP IST BITTEN UND EMPFANGEN



*...Ehe sie rufen, will ich antworten; während sie noch reden, will ich [sie] erhören!
(Jesaja 65,24).*

Gott weiß schon, was in deinem Herzen ist. Er kennt deine Gedanken und Er kennt die Zukunft. Er weiß alles, bevor du betest. Jesus sagte: **„Denn euer Vater weiß ja, was ihr braucht, noch bevor ihr ihn bittet“** (Matthäus 6,8 NeÜ). Warum beten wir dann? Wir beten, weil Gott das Gebet als ein Mittel zur Gemeinschaft zwischen Mensch und Gott eingesetzt hat. Es ist geistlich.

Es gibt geistliche Prinzipien, die niemals gebrochen werden können. Warum können wir zum Beispiel nicht in der Luft gehen? Weil Gott durch das Gravitationsgesetz festgelegt hat, dass wir auf dem Boden gehen. Das ist Gottes Entscheidung, und es wäre nicht klug, sie in Frage zu stellen. Wenn Gott also sagt, dass das Gebet notwendig ist, dann müssen wir beten.

Er sagte, dass man allezeit beten und nicht nachlassen sollte (Lukas 18,1). Er hat uns gesagt, wir sollen das Wort Gottes studieren, und das tun wir auch. Er hat uns gesagt, wir sollen im Licht Seines Wortes leben und handeln; also müssen wir das tun. Es gibt Dinge, die Gott bestimmt hat, und sie sind festgelegt. Unser Segen kommt daher, dass wir in dem Licht wandeln, das Er uns gegeben hat.

Da Er uns gesagt hat, dass wir beten sollen, sollten wir nicht sagen: **„Herr, da du meine Gedanken kennst, werde**

ich einfach still bleiben“. Das Prinzip ist: ***„...Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan!“*** (Lukas 11,9). Weiter heißt es in Vers 10: ***„Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.“***

Er hat nicht gesagt, dass jeder, der „nachdenkt“, empfangen wird; nein. Das Prinzip ist: „Bittet und empfangt“; wir müssen innerhalb dieses Rahmens handeln. Denk an das Alte Testament: Nach all den wunderbaren Segnungen, die Gott den Kindern Israels versprochen hatte (siehe Hesekiel 36,21-36), sagte Er am Ende, sie müssten beten: ***„...deswegen will ich mich vom Haus Israel noch erbitten lassen, dass ich es für sie tue: Ich will sie an Menschen so zahlreich werden lassen wie eine Schafherde“*** (Hesekiel 36,37).

Danke Gott für das Privileg und die Möglichkeit des Gebets, durch das wir den Willen des Vaters in unserem Leben, auf der Erde und im Leben der Menschen durchsetzen können. Ehre sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg des Gebets, das mir erlaubt, mit Dir zusammenzuarbeiten, um Deinen Willen auf der Erde durchzusetzen. Wenn ich im Licht Deines Wortes wandle, wird Deine Herrlichkeit in meinem Leben offenbar, und ich freue mich über die Gewissheit, dass meine Gebete wirksam sind, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 7,7-11; Jeremia 33,3; Hesekiel 36,21-37

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 4,1-16 & Jeremia 11-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 11,1-16 & Hesekiel 21



MITTWOCH 23

DU BRAUCHST KEIN ZEUGNIS VON DÄMONEN



Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen, dass uns eine Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte ... Diese folgte Paulus und uns nach, schrie und sprach: Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes, die uns den Weg des Heils verkündigen! Und dies tat sie viele Tage lang. Paulus aber wurde unwillig, wandte sich um und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir in dem Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren! Und er fuhr aus in derselben Stunde (Apostelgeschichte 16,16-18).

Nach dem, was wir gerade gelesen haben, könnte man sich fragen: Warum war Paulus unwillig darüber, hatte das Mädchen denn nicht die Wahrheit gesagt? Paulus und seine Begleiter waren tatsächlich Diener des höchsten Gottes, und das war es, was das Mädchen rief. Nun, Paulus erkannte, dass sie durch einen bösen Geist sprach, darüber war er unwillig, wandte sich dem Mädchen zu und befahl dem bösen Geist, im Namen Jesu aus ihr herauszufahren, und sie war sofort frei.

Die Aussage des Mädchens könnte den Tatsachen entsprechen, aber wir brauchen kein Zeugnis von Dämonen, um uns zu sagen, wer wir sind. Das bringt uns die Worte Jesu in Johannes 5,34 in Erinnerung: „**Ich aber nehme das Zeugnis nicht von einem Menschen, sondern ich sage solches, damit ihr gerettet werdet**“ (Johannes 5:34). Der Herr brauchte keine menschliche Zustimmung, schon gar nicht das Zeugnis von Dämonen. Markus 1,23-25 sagt: „**Und es war in ihrer Synagoge ein Mensch mit einem unreinen Geist, der schrie und sprach: Lass ab! Was haben wir mit dir zu tun, Jesus,**

du Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes! Aber Jesus befahl ihm und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm!“

Der Vater hatte bereits Zeugnis von Jesus abgelegt, und auch Seine Werke zeugten von Seiner göttlichen Sendung (Johannes 5,36-37).

Ebenso verstand Paulus, dass ein Zeugnis von Dämonen, selbst wenn es den Tatsachen entsprach, nicht akzeptabel war. Manche Leute könnten ein Gefühl des Stolzes oder der Bestätigung empfinden, wenn ein Dämon ihre geistliche Autorität anerkennen würde. Wir müssen jedoch verstehen, dass unsere Bestätigung von Christus kommt, nicht durch die Anerkennung durch Menschen oder Dämonen.

Als das Mädchen verkündete: „Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes“, war das keine göttliche Aussage, sondern ein betrügerischer Akt des Teufels, der sich hinter ihrer Stimme versteckte. Paulus' Zorn war nicht menschlicher Natur, sondern er war geistlich betrübt. Deshalb befahl er, dass der Geist aus ihr herauskommen sollte. Du musst auch jede Stimme des Teufels zurückweisen, die vorgibt, für Gott zu sprechen, und sie austreiben, wenn sie sich offenbart.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Autorität, die wir in Christus Jesus haben. Ich stehe fest in der Wahrheit Deines Wortes und lasse mich von Deinem Geist leiten, um jede betrügerische Stimme zu erkennen und alles abzulehnen, was nicht von Dir ist. Meine Bestätigung kommt allein von Christus, und ich übe Seine Autorität mit Kühnheit und Weisheit aus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 1,23-25 NIV; Lukas 4,41; 1 Johannes 4,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 5,1-25 & Jeremia 13-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 11,17-40 & Hesekiel 22



DONNERSTAG 24

WIR BRINGEN FRÜCHTE DER GERECHTIGKEIT HERVOR



Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden (2. Korinther 5,21).

Wir sind die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus. Diese Aussage ist so kraftvoll und es ist absolut wichtig, dass jedes Kind Gottes versteht, was sie bedeutet. Dieser Vers besagt klar, dass du dazu berufen bist, Früchte der Gerechtigkeit zu bringen (Philipper 1,9-11) und Werke der Gerechtigkeit zu manifestieren. Du stellst die Tugenden und Vollkommenheit dessen zur Schau, der dich aus der Finsternis in Sein wunderbares Licht gerufen hat.

Der Herr Jesus offenbart in Johannes 15,1-5, dass Er der Weinstock ist und wir Seine Reben sind. Das heißt, wir sind der fruchtttragende Teil des Weinstocks. Christus ist das Haupt, und wir sind Glieder Seines Leibes, mit der gleichen Lebensqualität wie der Herr selbst. Halleluja! Was macht das aus dir? Ein Lösungspaket, ein Problemlöser. Denke an Jesus: Überall, wo Er in den Tagen der Bibel hinkam, drängten sich die Menschen um Ihn. Sie kamen mit ihrem Problemkatalog zu Ihm, und Er löste ihre Probleme und erfüllte ihre Bedürfnisse. Er war die Lösung, die sie brauchten.

Die Bibel sagt, wie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt (1. Johannes 4,17). Daher, wenn du an einen Ort kommst, spielt es keine Rolle, welche Probleme es dort vor deiner Ankunft gegeben haben mag, du kommst als die Gerechtigkeit Gottes und es gibt Antworten und Lösungen. Du bringst Früchte und Werke der Gerechtigkeit hervor. Du bringst Gottes Wahrheit in jede Situation.

Also, ob an der Straßenecke oder in deinem Büro, zu Hause, in der Schule oder am Arbeitsplatz, du bist der Ausdruck der Gerechtigkeit Gottes. Dein Dienst ist es, überall die Gerechtigkeit Gottes und die Richtigkeit Gottes in jede Angelegenheit zu bringen.

BEKENNTNIS

Ich bin dazu berufen, Früchte der Gerechtigkeit hervorzubringen und die Tugenden und Perfektion Christi in jeder Situation darzustellen. Ich bin ein Problemlöser. Ich bringe die Wahrheit und Richtigkeit Gottes in jede Angelegenheit. Ich gehe zuversichtlich in Gottes vorherbestimmtem Weg für mich, dem Weg der Herrlichkeit und Gerechtigkeit, und zeige Seine Tugenden und Vollkommenheit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 15,1-5; Philipper 1,9-11; 1 Petrus 2,9 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 6,1-21 & Jeremia 15-16

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 12,1-13 & Hesekiel 23



FREITAG 25

WIEDERHERGESTELLTE AUTORITÄT



Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht (Römer 5,19).

In Matthäus 4,8-9 lesen wir den Bericht darüber, wie der Teufel Jesus versuchte, indem er Ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit anbot, unter der Bedingung, dass Er Sich vor ihm niederwarf und ihn anbetete. Der Teufel bot Ihm nicht nur Reichtum oder Macht an, er forderte Anbetung und verlangte, dass Jesus seine Autorität über die Welt anerkennen sollte.

Um dies zu verstehen, sollten wir denselben Bericht in Lukas 4,5-7 (Luth 2017) betrachten, wo der Teufel Jesus in einem Augenblick alle Reiche der Welt zeigt, und sagt: **„Alle diese Macht will ich dir geben und ihre Herrlichkeit; denn sie ist mir übergeben und ich gebe sie, wem ich will.“** (Lukas 4:6) Der Teufel behauptete, dass ihm alle Macht und Herrlichkeit der Welt übergeben wurde, aber wie hat er sie bekommen? Gott hatte sie ihm sicherlich nicht gegeben!

Um dies zu beantworten, lesen wir die Apologie des Paulus in 1. Timotheus 2,14 EU: **„Und nicht Adam wurde verführt, sondern die Frau ließ sich verführen und übertrat das Gebot“.** Eva wurde vom Teufel verführt, aber Adam nicht. Adam entschied sich wissentlich, Gott nicht zu gehorchen und Satan zu gehorchen. **„Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen**

hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben“ (Römer 5,12).

Dieser Akt des Verrats an Gott führte zum Sündenfall des Menschen. Adams vorsätzlicher Ungehorsam führte dazu, dass er die Herrschaft verlor, die Gott ihm über die Erde gegeben hatte.

Indem er Satan nachgab, übergab Adam seine von Gott gegebene Autorität effektiv an den Teufel und machte Satan zum „Gott dieser Welt“ (lies 2. Korinther 4,4). Satan wurde zum Herrscher der Weltsysteme und übernahm die Herrschaft über die Erde; eine Rolle, die Adam zugedacht war. Aber Dank sei Gott! Jesus hat durch Seinen Tod, Sein Begräbnis und Seine Auferstehung die Herrschaft zurückgewonnen und sie uns zurückgegeben. Sein stellvertretendes Opfer und Seine Auferstehung in unserem Namen war der endgültige Sieg, durch den die Macht Satans gebrochen und die Autorität Christi in und durch Seine Gemeinde für immer etabliert wurde. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Sieg, den ich in Christus Jesus habe. Ich juble in dem Wissen, dass durch Sein Opfer die von Adam verlorene Autorität für uns in Christus wiederhergestellt worden ist. Ich lebe jeden Tag in diesem Sieg, wissend, dass ich in das Reich Deines geliebten Sohnes versetzt worden bin und die herrliche Freiheit der Heiligen im Licht genieße, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 4,8-10; Kolosser 2,11-15; Römer 5,12-17;
Lukas 10,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 1,1-18 & Jeremia 17-18

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 12,14-29 & Hesekiel 24



SAMSTAG 26

BETRACHTUNGEN DES ALTEN TESTAMENTS ZUR ENTRÜCKUNG



Aber deine Toten werden leben, [auch] mein Leichnam; sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, ihr Bewohner des Staubes! Denn dein Tau ist ein Morgentau, und die Erde wird die Toten wiedergeben (Jesaja 26,19).

Der Themenvers bietet uns einen tiefgreifenden Einblick in das, was bei der Entrückung geschehen wird. Um weitere Klarheit zu gewinnen, lesen wir in der Septuaginta (ü. aus dem engl.) nach: **„Die Toten werden auferstehen, und die in den Gräbern sind, werden auferweckt werden, und die auf der Erde sind, werden jubeln; denn der Tau von dir ist Heilung für sie; aber das Land der Gottlosen wird vergehen“**. In Vers 20 wird die Anweisung gegeben: **„So geh nun, mein Volk, in deine Kammern und schließe die Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergegangen ist!“**

Der „Zorn“ bezieht sich auf den Zorn Gottes, eine Zeit des Gerichts, die nach der Bibel dreieinhalb Jahre dauern soll, wie im Buch Daniel und in der Offenbarung erwähnt wird. Diese Zeitspanne ist Teil eines siebenjährigen Zeitrahmens, in dem Gott Seine Beziehung mit den Kindern Israels wieder aufnimmt, bekannt als die siebzigste Woche der Prophezeiung Daniels. Das bedeutet, dass jede Woche sieben Jahre umfasst. Wir befinden uns derzeit in der Zeit zwischen der 69. und der 70. Zwischen der 69. Woche, die

den Tod des Messias einschließt, und der 70. Woche ist die Zeit der Gemeinde.

Während der Trübsalszeit werden die Kinder Israels nach Edom und Moab fliehen. Diese Regionen sind jedoch nicht die „Kammern“, von denen in der Prophezeiung die Rede ist. Edom und Moab werden Zuflucht bieten, aber sie stellen keinen Ort der Ruhe oder Sicherheit dar. Stattdessen wird diese Zeit eine Zeit der Bedrängnis Jakobs sein, nicht eine Zeit der Ruhe.

Die „Kammern“, die in Jesaja 26,20 erwähnt werden, beziehen sich auf die Entrückung der Gemeinde des Himmels, ein Plan Gottes, der im Alten Testament ein Geheimnis und daher nicht leicht zu verstehen war. Aber diese prophetischen Geheimnisse wurden von Paulus offenbart, dem dieses besondere Amt in der Gemeinde übertragen wurde, wodurch Aspekte der Prophetie erklärt wurden, die zuvor unbekannt waren. Gepriesen sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Offenbarung der Entrückung und die Geheimnisse Deines Wortes. Ich juble in der Gewissheit, dass ich entrückt werde, um Dir in der Luft zu begegnen und dem kommenden Zorn zu entgehen. Ich bin gestärkt, im Licht dieser Wahrheit zu leben. Danke, dass Du uns in Deinen herrlichen und ewigen Plan für die Menschheit einbezogen hast, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Daniel 9,24-27; 1 Thessalonicher 4,16-17;
1 Korinther 15,51-52

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 2,1-26 & Jeremia 19-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Hebräer 13,1-25 & Hesekiel 25-26



SONNTAG 27

PRÄSENTIERE DEINE STARKEN ARGUMENTE



Bringt eure Rechtsache vor, spricht der HERR; schafft eure stärksten Beweisgründe herbei!, spricht der König Jakobs (Jesaja 41,21).

Lukas 7,1-7 erzählt eine bemerkenswerte Geschichte über einen Hauptmann und seinen Diener. Jesus hatte gerade aufgehört, die Menschen zu lehren und betrat Kapernaum, wo der Diener eines Hauptmanns schwer erkrankt und dem Tod nahe war. Der Hauptmann, der sehr besorgt um seinen Diener war, schickte jüdische Älteste, um den Meister zu bitten, zu kommen und seinen Diener zu heilen.

Als die Ältesten sich dem Meister näherten, ging Er nicht sofort mit ihnen, bis sie Ihm zwingende Gründe nannten, warum der Hauptmann Seiner Aufmerksamkeit würdig war: **„Als diese zu Jesus kamen, baten sie ihn eindringlich und sprachen: Er ist es wert, dass du ihm dies gewährst; denn er hat unser Volk lieb, und er hat uns die Synagoge erbaut. Da ging Jesus mit ihnen hin.“** (Lukas 7,4-6).

Beachte den unterstrichenen Teil: Der Herr stimmte nur zu, mit ihnen zu gehen und den Knecht des Hauptmanns zu heilen, nachdem sie ihre starken Gründe vorgebracht hatten. Dies illustriert das Prinzip, das in Jesaja 41,21 zu finden ist, wo Gott die Kinder Israels herausfordert, ihre starken Gründe vorzubringen. Das ist etwas, was wir uns zunutze machen, wenn wir für andere Fürbitte halten: Wir bringen unsere Bitten mit starken, von Herzen kommenden Gründen vor. Wir legen Gott Sein Wort als Grundlage für

unsere Argumente vor, warum das, worum wir bitten, getan werden muss, weil es im Einklang mit Seinem Wort steht.

Erinnere dich, was der Prophet sagte: **„Nehmt Worte mit euch und kehrt um zum HERRN! Sprech: Vergib alle Schuld und nimm es gut auf, dass wir dir das Opfer unserer Lippen bringen, das wir schuldig sind!“** (Hosea 14,2). Du gehst also mit überzeugenden Worten ins Gebet, mit Gottes Wort bezüglich der Situation, mit der du es zu tun hast. Die Ältesten, auf die wir vorhin hingewiesen haben, haben ihre starken Gründe effektiv präsentiert; ihre Argumente basierten auf der aufrichtigen Liebe des Hauptmanns und auf signifikanten Taten der Freundlichkeit, was zeigt, dass man mit schlagenden Argumenten göttliche Handlungen beeinflussen kann. Schreibe deine Argumente auf; präsentiere deine Gründe wohldurchdacht, mit starken Überzeugungen, und du wirst dich immer durchsetzen. Halleluja.

GEBET

Lieber Vater, Du willst, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Deshalb bete ich für diejenigen, die Jesus noch nicht als Herrn angenommen haben, dass heute, wenn Deine Kinder überall auf der Welt Dein Wort predigen, das Licht des herrlichen Evangeliums ohne Einschränkungen hell leuchtet, Dunkelheit vertreibt und viele in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes hineinführt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Lukas 7,1-7; Lukas 11,5-10; Jesaja 41,21 NIV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 3,1-17 & Jeremia 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 1,1-27 & Hesekiel 27



MONTAG 28

PREDIGE SEINE LIEBE UND GÜTE



Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut, und erkennst nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet? (Römer 2,4).

Wenn wir das Evangelium predigen, was predigen wir eigentlich genau? Das Evangelium ist die gute Nachricht - die Verfügbarkeit der Gerechtigkeit Gottes. Jesus kam nicht, um die Welt zu richten. Die Bibel sagt: **„Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde“** (Johannes 3,17). Was hat Jesus uns aufgetragen? Er sagte: „Predigt das Evangelium!“

Wir sollen der Welt erzählen, wie gut, gnädig und freundlich Gott ist. Er ist nicht der Gott des Gerichts, sondern der Gott der Liebe. Predige also Seine Liebe. Ich erinnere mich noch, wie ich mit dem Film **„Burning Hell“** (dt. etwa „Lodernde Hölle“) auf Missionsveranstaltungen ging. Er machte den Menschen Angst und brachte sie zur Umkehr, aber nur vorübergehend. Die Angst hielt nicht an, weil sie auf Emotionen basierte, nicht auf wahrer Umkehr. Die Güte Gottes bringt Menschen zur Umkehr, nicht das Gericht Gottes.

Wenn Menschen von der Güte Gottes hören, werden sie dazu bewegt, ihre Finsternis zu verlassen. Denke an Noah: Er predigte jahrelang von dem kommenden Gericht, aber wie

viele Menschen kamen zur Umkehr und gingen mit ihm in die Arche? Nur seine Familie. Das gleiche geschah mit Lot. Aber als die Apostel das Evangelium predigten, die gute Nachricht, wurden Nationen verändert! Halleluja!

Das Evangelium ist die Botschaft der Hoffnung, der Liebe, des Lebens und des Sieges in Christus. Natürlich gibt es eine Hölle, und nicht nur die Hölle, sondern auch den Feuersee, in den die Hölle selbst geworfen wird. Aber Dank sei Gott, niemand, der an Jesus glaubt, sollte Angst davor haben, in die Hölle zu kommen, weil Jesus bereits an unserer Stelle in die Hölle gegangen ist. Er hat den Preis bezahlt und uns ewiges Leben gegeben, damit wir für immer in Sieg und Erfolg leben können. Er hat Leben und Unsterblichkeit offenbart durch das Evangelium. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Evangelium – die gute Nachricht Deiner Gerechtigkeit, Liebe und Gnad. Ich verkünde, dass ich ein Träger dieser Botschaft bin und das Licht Deiner Güte überall verbreite, wo ich hingehe. Danke, Herr, dass Du mich aus der Macht der Finsternis gerettet und in das Königreich Deines lieben Sohnes versetzt hast. Ich freue mich im Sieg und ewigen Leben, die Du mir in Christus Jesus gegeben hast. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2 Petrus 3,9; Titus 2,11; 1 Thessalonicher 5,9;
Römer 2,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 4,1-22 & Jeremia 26-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 2,1-26 & Hesekiel 28



DIENSTAG 29

UNSERE BEDÜRFNISSE SIND BEREITS ERFÜLLT



*Er, der [sogar] Seinen eigenen Sohn nicht zurückgehalten oder verschont hat, sondern Ihn für uns alle hingegeben hat, würde Er uns mit Ihm nicht auch alle [andere] Dinge umsonst und voller Gnade geben?
(Römer 8,32 übersetzt aus der engl. AMPC).*

Wusstest du, dass es als Christ sinnlos ist, weiterhin für deine Bedürfnisse zu beten? Das Privileg und der Segen des Neuen Testaments bestehen darin, dass es uns die Möglichkeit gibt, den Willen des Vaters auf der Erde durchzusetzen, nicht für unsere Bedürfnisse zu beten. Unsere Bedürfnisse sind bereits erfüllt.

Egal, was du dir wünschst oder dir jemals auf dieser Welt wünschen könntest, ist bereits vorhanden. Was du nun lernen musst, ist das Wort Gottes zu nutzen, um dir selbst zu eigen zu machen, was du benötigst, weil dir ALLE Dinge gehören: **„So rühme sich nun niemand irgendwelcher Menschen; denn alles gehört euch“** (1. Korinther 3,21). Das gilt jetzt, in diesem Moment, es ist keine Verheißung. Alle Dinge gehören jetzt dir!

Weiterhin sagt Epheser 1,3: **„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus“**. Beachte, dass es heißt, dass du bereits mit JEDEM himmlischen Segen in den himmlischen Regionen in Christus gesegnet bist. Das umfasst auch materielle Segnungen, weil das Physische aus dem Geistlichen entstanden ist. Das

Geringere ist im Größeren mit enthalten.

Die vorigen Verse stammen von Paulus, was dachte Petrus über dieses Thema? Lies 2. Petrus 1,3 und sieh die Übereinstimmung der Wahrheit. Dort heißt es: **„Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient...“**. Denke darüber nach, das umfasst alles! Verstehst du, warum dein Leben ein Leben des unaufhörlichen Lobens und Dankens an den Herrn sein sollte?

Jemand sagt vielleicht: „Das sind zwar schöne Schriftstellen, aber ich erlebe das in meinem Leben nicht so“. Das liegt daran, dass du dich entschieden hast, dein Leben von deiner Erfahrung aus zu betrachten, anstatt dafür zu sorgen, dass deine Erfahrung mit dem Wort übereinstimmt. Deshalb musst du Gottes Wort kennen, es verstehen und in die Tat umsetzen, und seine Segnungen werden sich in deinem Leben offenbaren. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, danke für die Versorgung des Evangeliums. Ich habe Vertrauen in alles, was Du getan hast, und nehme meinen Platz der Herrschaft ein, wo ich mit Dir regiere und herrsche, denn ich weiß, dass Du mir alle Dinge gegeben hast. Ich bin, was Du sagst, das ich bin, und ich habe alles, was Du sagst, das ich habe, und ich kann alle Dinge tun im Namen des Herrn Jesus. Ich bin reich in allen Dingen, denn ich bin ein Miterbe mit Christus! Preis sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Korinther 3,21-22; Epheser 1,3; 2 Petrus 1,3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Titus 1-2 & Jeremia 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 3,1-18 & Hesekiel 29



MITTWOCH 30

LIEBE DIESE WELT NICHT



Da wurde der HERR zornig über Salomo, weil sein Herz sich abgewandt hatte von dem HERRN, dem Gott Israels, der ihm zweimal erschienen war (1. Könige 11,9).

Obwohl Salomo ein großer König und der weiseste Mensch war, der vor Jesus lebte, lebte er nicht sein ganzes Leben so, wie es dem Herrn gefiel. Die Bibel sagt, dass er viele „fremde Frauen“ liebte und ihren Göttern folgte. Er brachte sie mit aus Völkern, von denen der Herr den Kindern Israels bereits verboten hatte, sie zu heiraten.

In 1. Könige 11,2 sagte Gott: **„Geht nicht zu ihnen und lasst sie nicht zu euch kommen, denn sie werden gewiss eure Herzen zu ihren Göttern wenden!“** Aber der letzte Teil dieses Verses lautet: „An diesen hing Salomo mit Liebe“. Deshalb war der Herr unzufrieden mit ihm. Manche Christen leben heute so. Ihre engsten Freunde und Kollegen stammen aus der Welt. Wie Salomo hängen sie an den falschen Menschen und Gruppen aus falschen Gründen.

Manche von ihnen erhalten diese Freundschaften, weil sie ihnen helfen, gesellschaftlich berühmt oder beliebt zu werden. Aber die Bibel sagt: **„...wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist?“** (Jakobus 4,4). 1. Johannes 2,15 sagt: **„Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm“.**

Salomo entschied sich, ein gesellschaftlich berühmter

König zu werden. Lies seine Geschichte: Nachdem Gott ihm zum zweiten Mal erschienen war, wird in der Schrift nirgendwo mehr erwähnt, dass er betete. Stattdessen ging es bei allem, was ihn betraf, um gesellschaftliche Dinge. Er war bei diesem oder jenem Treffen, er empfing Gäste und besuchte Feste, aber er verbrachte keine Zeit mit dem Herrn.

Du musst verstehen, dass die Menschen, mit denen du dich abgibst, der Standard für die Dinge werden, mit denen du deine Zeit verbringst. Das umfasst deine Interessen und die Dinge, die du liebst. Gott sagte zu den Kindern Israels: **„...denn sie werden gewiss eure Herzen zu ihren Göttern wenden!“** (1 Kings 11:2) Sage nicht: „Ich kenne mich selbst, sie können mich nicht beeinflussen“, sondern befolge stattdessen einfach Gottes Warnung. Er hat über schlechte Gesellschaft bereits gesagt: **„Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab...“** (2. Korinther 6,17). Gott kennt dich besser als du dich selbst. Wenn Er sagt, welche Folge eine bestimmte Handlung hat, vertraue darauf, dass Er Recht hat und befolge Sein Wort.

BEKENNTNIS

Ich bin scharfsinnig in meinen Beziehungen und werde durch die Weisheit Gottes geleitet, mich nur mit solchen Menschen abzugeben, die den Herrn und Sein Wort ehren, und die Dinge des Geistes schätzen. Ich räume der Gemeinschaft mit dem Herrn höchste Priorität ein und richte mein Herz auf die Herrlichkeit und die Realität des Königreiches aus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Johannes 2,15 NIV; 1 Korinther 15,33;
2 Korinther 6,14-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Titus 3,1-15 & Jeremia 31-32

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 4,1-17 & Hesekiel 30



DONNERSTAG 31

BUNDESBEKENNTNIS



Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden (Römer 10,9-10).

In diesen Versen ist das Wort „bekennen“ eine Übersetzung des griechischen ‚homologeó‘, was bedeutet „das Gleiche in Übereinstimmung sagen“. ‚Homologeó‘ wird auch als ‚Bundesbekenntnis‘ bezeichnet, also ein Bekenntnis, das auf einer Vereinbarung miteinander beruht. Ehre sei Gott! In Bezug auf den obigen Vers bedeutet ‚Bekenntnis‘, in Übereinstimmung mit Gott zu sprechen. Es gibt jene, die Wort ‚bekennen‘ nur mit falschen Taten oder Sünden verbinden. Also gehen sie zu einem Priester um ihre Sünden zu „bekennen“: „Ich habe letzte Woche etwas gestohlen, ich möchte bitte, dass Gott mir vergibt“. Aber das ist nicht, was die Bibel hier über Errettung lehrt!

Römer 10,9-10 erklärt uns, dass der durch Gott bestimmte Weg, um erlöst zu werden, auf einem Bundesbekenntnis beruht, nicht auf dem Bekennen von Sünden oder Fehlern. Jedes Mal, wenn du die richtigen Bekenntnisse sprichst, antwortet Gott, weil deine Worte auf der Übereinstimmung mit Seinem Wort basieren. Denke daran, dass Gott mit Abraham einen Bund einging, und die Bibel sagt: „**Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und**

nach der Verheißung Erben“ (Galater 3,29). Das bedeutet, dass obwohl wir eigentlich keinen Bund mit Gott haben, wir Erben oder Begünstigte dieses Bundes sind.

Hier ist eine weitere Schriftstelle, in der das gleiche griechische Wort (homologeio) verwendet wird. Es ist Hebräer 13,15 und dort heißt es: **„Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen“**. Der Ausdruck „Frucht der Lippen“ meint die Worte, die aus deinem Mund kommen. Hier bezieht sich der Geist Gottes durch den Apostel Paulus auf Bekenntnisse, die aus Lob bestehen, Bekenntnisse, die Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Dein Bekenntnis muss sich darauf stützen, was im Vertragsdokument steht, und das ist das Wort Gottes.

GEBET

Lieber Vater, ich freue mich an der Tatsache, dass meine Worte in Übereinstimmung mit Deinem Wort, Rettung, Heilung, Erlösung, Wohlstand, Überfluss und Ganzheit bringen. Ich bringe beständig Opfer des Lobes dar und mache Bekenntnisse in Deinem Namen, in dem Wissen, dass mein Leben in Deiner Wahrheit verankert ist. Ich erkenne an und erkläre, dass Jesus der Herr über alles ist. Er ist der Gott allen Fleisches, mit dem nichts unmöglich ist. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 4,14 NKJV; 2 Korinther 4,13;
Hebräer 13,5-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philemon 1,1-25 & Jeremia 33

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Jakobus 5,1-20 & Hesekiel 31

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

UNITED KINGDOM,

+44 (0)1708 556 604

+44 (0)8001310604

SOUTH AFRICA,

+27 11 326 0971

CANADA,

+1 416-667-9191

NIGERIA,

+234 201 8888 186

+234 201 3300 102

USA,

+1 (469) 656-1284

+1 (800) 620-8522

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphäre For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 40 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen